

Alte Methode neu angewandt

Die tropische Schnecke Tritonshorn, eine riesige Gehäuseschnecke, wird am Großen Barriereriff vor Nordostaustralien wieder einmal als Auftragskiller eingesetzt. Die ohnehin durch Klimawandel und El Niño gebeutelten Korallen werden aktuell zusätzlich von Millionen von Dornenkronen abgeweidet. Die Dornenkrone ist ein großer Seestern, ein Nahrungsspezialist, der sich ausschließlich von Korallen ernährt. Umgekehrt wiederum steht der Seestern ganz oben auf dem Speiseplan des Tritonshorns. Umweltschützer haben im Riff nun Tausende von Tritonshörnern freigesetzt, die der Dornenkrone zu Leibe rücken sollen – und werden. Die Umweltschützer haben mit dieser Methode jedenfalls schon zwei Mal beste Erfahrungen gemacht. Bereits Anfang der 1980er- und Mitte der 1990er Jahre hat man Tritonshörner auf Seesterne losgelassen – mit phantastischem Erfolg.